

Fachschule Sozialpädagogik

Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter
Erzieher und Fachhochschulreife
Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)



Ziel des Bildungsgangs

Die Fachschule Sozialpädagogik bildet staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher aus. Das Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, in verschiedenen sozialpädagogischen Bereichen, z.B. Kindertageseinrichtungen, offenen Ganztagschulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit, tätig zu sein. Diesem Ausbildungsziel entsprechend stehen die beruflichen Handlungsanforderungen im Mittelpunkt; die Unterrichtsfächer und Lernfelder sind daran ausgerichtet. Neben dem Berufsabschluss kann die Fachhochschulreife erworben werden. In der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) findet eine besonders enge Kooperation zwischen den Trägern beziehungsweise ihren sozialpädagogischen Einrichtungen und der Schule statt.

Aufnahmebedingungen (Zugangsvoraussetzungen)

In die praxisintegrierte Fachschulausbildung kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss II (Fachoberschulreife) sowie
 - eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung aufweisen kann, die „der Weiterbildung zur Erzieherin/zum Erzieher dienlich ist“;
 - den Abschluss der Berufsfachschule als Kinderpflegerin/Kinderpfleger, Sozialassistentin/Sozialassistent oder Heilerziehungshelferin/Heilerziehungshelfer oder
- die Fachoberschule im Bereich „Sozial- und Gesundheitswesen“ mit der allgemeinen Fachhochschulreife abgeschlossen hat oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung oder eine nicht einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen kann.

Hier muss zusätzlich eine einschlägige berufliche Tätigkeit im Umfang von mindestens sechs Wochen im Umfang der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (Vollbeschäftigung) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung nachweisen werden. Geeignet ist hier auch ein freiwilliges soziales Jahr oder ein einschlägiger Bundesfreiwilligendienst, sofern die Tätigkeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung erfolgt ist. Es ist hier eine Einzelfallentscheidung durch die Schulleitung, hier vertreten durch die Bereichsleitung, erforderlich.

Die Aufnahme in den Bildungsgang erfordert zusätzlich den Nachweis der persönlichen Eignung, der durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß §30A Bundeszentralregistergesetz zu erbringen ist.

Für die finale Aufnahme in den PiA-Bildungsgang (Anmeldung über das Schüler-Online-System/ca. im Februar des Jahres) ist es Voraussetzung, dass der/die Studierende zuvor für die Dauer der Ausbildung einen Vertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung bzw. dem Träger dieser Einrichtung, abgeschlossen hat. Bis dahin sind die folgenden Schritte des Bewerbungsverfahrens zu durchlaufen:

Bewerbungsverfahren, Schritt 1 – Prüfung der Zugangsvoraussetzungen durch das Berufskolleg

Für die Anmeldung am KKBK Hagen reichen Sie **bis zum 23.10.2020** folgende Unterlagen in schriftlicher Form im Sekretariat ein. Ihre Anmeldung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- tabellarischer Lebenslauf mit eingeklebtem oder eingescanntem Passfoto,
- Kopie des Personalausweises,
- Kopie des letzten allgemeinbildenden Abschlusszeugnisses sowie weiterer relevanter Zeugnisse (z.B. letztes aktuelles Zeugnis),
- Nachweis über mindestens sechs Wochen einschlägige Praktika (falls vorhanden oder gefordert),
- **ausgefülltes und unterschriebenes Datenschutzblatt (als Download unter: Bildungsgänge > Fachschule Sozialpädagogik > Infoblatt PiA).**

Das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg prüft die Anmeldeunterlagen im Hinblick auf die Zugangsvoraussetzungen für den Bildungsgang. Werden diese nicht erfüllt, wird eine schriftliche Absage versendet. Sind die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, wird eine schriftliche Bescheinigung verschickt, die im nächsten Schritt den Bewerbungsunterlagen beim Träger beigelegt werden muss.

Bewerbungsverfahren, Schritt 2 - Bewerbung bei den Trägern

- Nur mit dieser Bescheinigung der Schule (bzw. Kopien dieses Schreibens) kann dann eine Bewerbung bei den ausbildungsbeteiligten Trägern erfolgen. Zwischen dem Träger und dem Berufskolleg muss dazu eine Kooperationsvereinbarung vorliegen. Eine Liste der aktuellen Kooperationspartner finden Sie im Anhang dieses Schreibens.
- Die Bewerbung bei den jeweiligen Trägern ist sofort nach Erhalt der Bescheinigung und bis zum 04.12.2020 (ungefährer Richtwert, bitte beim jeweiligen Träger erfragen) möglich.
- Die Träger besetzen die PIA-Stellen bis zum 29.01.2021 und erteilen schriftliche Zusagen.

Bewerbungsverfahren, Schritt 3 – Anmeldung mit PiA Ausbildungsvertrag im Schüler-Online-System

- Wer die schriftliche Zusage des Trägers über eine Praktikumsstelle hat, meldet sich mit dieser am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Hagen über das Schüler-Online-Anmeldeverfahren an. Erst dann ist das Anmeldeverfahren für die praxisintegrierte Ausbildung in der Fachschule Sozialpädagogik abgeschlossen und erst dann können feste Platzzusagen vergeben werden.
- Die Anmeldephase über das Schüler-Online-Anmeldesystem beginnt Anfang Februar (konkrete Zeiträume sind der Homepage zu entnehmen).
- Abzugeben sind daraufhin im Sekretariat folgende zusätzliche Unterlagen (als Gesamtpaket):
 - das ausgedruckte, unterschriebene Schüleronlineformular
 - eine Kopie des Arbeitsvertrages (sollte diese noch nicht vorliegen: schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers/Trägers über die Zusage für eine Ausbildungsstelle)
 - ein weiteres Passfoto für den Schülerschein (bitte auf die Rückseite Name, Vorname und Geburtsdatum schreiben, damit die Bilder zugeordnet werden können)

Weitere Informationen, auch zum Anmeldeverfahren, finden Sie unter <http://www.kkbkha.de>

Abschlüsse und Berechtigungen

Im letzten Quartal der praxisintegrierten Ausbildung (im dritten Ausbildungsjahr) findet der theoretische Teil des Fachschulexamens, ggf. die Fachhochschulreifeprüfung sowie die fachpraktische Abschlussprüfung (Kolloquium) statt. Mit dem erfolgreichen Abschluss des dritten Ausbildungsjahres und der Prüfungen ist die Berechtigung verbunden, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“ / „Staatlich anerkannter Erzieher“ zu führen.

Voraussichtliche Unterrichts- und Praktikumsverteilung

1. Ausbildungsjahr (Unterstufe):	Unterrichtstage: 3	Praktikumstage: 2
2. Ausbildungsjahr (Mittelstufe):	Unterrichtstage: 2	Praktikumstage: 3*
3. Ausbildungsjahr (Oberstufe):	Unterrichtstage: 2,5	Praktikumstage: 2,5

*Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet zudem ein 8-wöchiger Praktikumsblock in einem anderen Arbeitsfeld statt.

Studentafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

Deutsch/Kommunikation; Politik/Gesellschaftslehre; Naturwissenschaften sowie Englisch als Fremdsprache

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Lernfelder 1, 2, 3, 4, 5, und 6 sowie die Fächer ev./kath. Religionslehre/Religionspädagogik, zwei Wahlfächer sowie das Fach Projektarbeit und Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das Fach Mathematik wird im **Differenzierungsbereich/Lernfeld 4** unterrichtet.

Ihre Ansprechpartnerinnen (Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung):

Praxisintegrierte Ausbildung: Frau Gebhardt

Bereichsleitung: N.N.

Für weitere Informationen und Fragen zur Anmeldung steht Ihnen das Sekretariat des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs, Liebigstraße 20-22 in 58095 Hagen, Telefon 02331/3957-0, Fax 02331/395744, E-Mail: verwaltung@kkbkha.de, zur Verfügung (Öffnungszeiten siehe Homepage).

Für inhaltliche und organisatorische Fragen zur praxisintegrierten Erzieherausbildung nutzen Sie bitte die E-Mailadresse pia@kkbkha.de